

Albert Ostermaier

Linke Läufer (Erster sein)
Ein Requiem für Jenö Konrád

Auftragsarbeit für das Staatstheater Nürnberg

2 H, 2 Darsteller

UA: 9. Juni 2016 / Staatstheater Nürnberg, Blue Box / Regie: Oliver Endreß

Im August 1932 titelte die antisemitische Wochenzeitung "Der Stürmer": "Der 1. Fußballklub Nürnberg geht am Juden zugrunde." Dieser Jude, an dem der Club angeblich zugrunde ging, war der ungarische Trainer Jenö Konrad. Dem bis dahin sehr erfolgreichen Clubtrainer wurden nur zwei Niederlagen zum Verhängnis. Denn mit diesen Misserfolgen war zum einen nicht nur die deutsche Fußballmeisterschaft verloren, sondern es begann zum anderen die unerbittliche Jagd auf einen Menschen. Und weil Jenö Konrad die Bedrohlichkeit der Situation Gott sei Dank erkannte, verließ er Deutschland mit Frau und Tochter noch im selben Monat. Nach einer langen Odyssee quer durch Europa konnte er sich eine neue Existenz aufbauen. Seinen Trainerberuf jedoch übte er nie wieder aus. Der Autor Albert Ostermaier begibt sich auf eine fiktive Reise in die Gedanken- und Gefühlswelten von Jenö Konrad und schreibt ein Stück Nürnberger Fußballgeschichte neu.